



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 09.03.2016
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:37 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf

Ortssprecherin

Blatz-Schmitt, Helga

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 359 Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten und der Ehrenplakette des Landkreises Miltenberg
- 360 Bestätigung des neu gewählten Kommandanten und dessen Stellvertreters der Feuerwehr im Ortsteil Zittenfelden
- 361 Vorstellung der Haushaltspläne der Schulverbände der Grund- und Mittelschule für das Jahr 2016
- 362 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 362.1 Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf LED durch die Bayernwerk AG
 - 362.2 Sachstandsbericht über die Breitbandversorgung in Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden
 - 362.3 BayernWLAN
 - 362.4 Kreisstraße MIL 9 - Ausbau der Ortsdurchfahrt Schneeberg (Teilstrecke Marktstraße)
 - 362.5 Übersicht über die Kommunale Verkehrsüberwachung 2015
 - 362.6 Weitere Informationen
 - 362.7 Weitere Anregungen
 - 362.8 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 359 Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten und der Ehrenplakette des Landkreises Miltenberg

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde freut sich und gratuliert Frau Agnes Häfner und Herrn Horstmar Kuhn zur Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten. Gleichzeitig wurde Herrn Hubert Ort die Ehrenplakette des Landkreises Miltenberg verliehen.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich ganz herzlich und spricht seine Anerkennung an die drei Personen für ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz im Turnverein sowie in anderen Bereichen aus.

TOP 360 Bestätigung des neu gewählten Kommandanten und dessen Stellvertreters der Feuerwehr im Ortsteil Zittenfelden

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 23.02.2011, lfd.Nr. 0478)

Bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Zittenfelden am 20.02.2016 wurde Herr Thomas Breunig, Marktstr. 26, 63936 Schneeberg, zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Zittenfelden gewählt.

Der langjährige 1. Kommandant Günter Blatz, Zittenfelden 11, 63936 Schneeberg, wurde zum 2. Kommandanten gewählt.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Thomas Breunig und Herrn Günter Blatz, die zur heutigen Sitzung anwesend sind, für ihre Bereitschaft diese Ämter anzunehmen.

Günter Blatz ist seit 30.09.1978 38 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr Zittenfelden aktiv.

12 Jahre, von 1986 bis 1998, war er 2. Kommandant, 1. Vereinsvorsitzender von 1998 bis 2004 und von 1998 bis 2016 war er 1. Kommandant.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich ganz herzlich bei Günter Blatz für seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr und für die weitere Übernahme des Amtes als stellvertretender Kommandant.

Thomas Breunig ist seit 2001 in der Freiwilligen Feuerwehr Zittenfelden aktiv. Von 1999 bis 2005 war er in der Feuerwehr Schneeberg und machte die Jugendausbildung, von 2010 bis 2016 war Thomas Breunig 2. Kommandant und 2. Vereinsvorsitzender der Zittenfeldener Wehr. 2000 machte er die Ausbildung als Truppmann, 2012 die Funksprecherausbildung und 2014 den Truppen- und Gruppenführerlehrgang. Außerdem erreichte er das Leistungsabzeichen „Technische Hilfe“ in Silber und das Leistungsabzeichen „Wasser“ in Gold. Im Moment absolviert Thomas Breunig den Maschinisten-Lehrgang.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich für die Bereitschaft von Thomas Breunig, als junger Mann die Hauptverantwortung zu übernehmen. Er wünscht ihm viel Kraft, gute Kameraden und Unterstützung durch die verantwortungsvolle Vorstandschaft.

Gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayer. Feuerweggesetzes (BayFwG) bedürfen die Gewählten der Bestätigung durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Die Bestätigung ist zu versagen, wenn der Gewählte fachlich, gesundheitlich oder aus sonstigen wichtigen Gründen ungeeignet erscheint.

Herr Kreisbrandrat Lebold hat schriftlich mitgeteilt, dass mit der Wahl zum stellvertretenden Kommandanten gewählte Günter Blatz Einverständnis besteht und die Bestätigung ohne Bedenken ausgesprochen werden kann.

Weiterhin teilt er mit, dass Thomas Breunig, der zum Kommandanten gewählt wurde, nach § 7 Abs. 1 der 1. AVBayFwG (Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Feuerweggesetzes) den Lehrgang für den Leiter einer Feuerwehr noch besuchen muss. Die Bestätigung kann nur unter der Auflage erfolgen, dass der Gewählte den erforderlichen Lehrgang innerhalb eines Jahres besucht.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich bei beiden Kommandanten mit je einer Flasche Wein. Er spricht den Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Zittenfelden an. Diese große Aufgabe, besonders hinsichtlich der Eigenleistungen, stellt eine deutliche Verbesserung für die Freiwillige Feuerwehr in Zittenfelden und die gesamte Dorfgemeinschaft dar. In 14 Tagen wird die Firma Wertheim-Holzbau GmbH, Wertheim-Dörlesberg, das Gebäude in Holzständerweise aufstellen. Danach folgen Trockenbau, Außenputz, Innenputz, Fenster, Schlosserarbeiten, Elektroarbeiten, Heizung, Lüftung und Sanitär.

Ortssprecherin Blatz-Schmitt teilt mit, dass die Firma Wertheim-Holzbau gestern vor Ort war und mitgeteilt hat, dass das Haus vor Ostern nicht mehr gestellt werden kann.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestätigt die Wahl von Herrn Thomas Breunig zum Kommandanten und die Wahl von Herrn Günter Blatz zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Zittenfelden.

Herr Thomas Breunig soll innerhalb eines Jahres den Lehrgang für den Leiter einer Feuerwehr besuchen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 361 Vorstellung der Haushaltspläne der Schulverbände der Grund- und Mittelschule für das Jahr 2016

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 27.02.2015, lfd.Nr. 0162)

Die Haushaltspläne der Grund- und Mittelschule liegen dem Gemeinderat mit Haushaltssatzungen, Berechnung des ungedeckten Schulbedarfs und ausführlichen Vorberichten für das Haushaltsjahr 2016 in Kopie vor.

Die Berechnung der **Schulverbandsumlage für die Mittelschule** ergab einen Gesamtbetrag von 378.205 €, ca. 60.000 € weniger wie im Vorjahr.

Dieser Betrag wird verteilt auf 153 Schüler und liegt bei 2.471,93 € pro Schüler, im Vorjahr waren es 2.862 €. Der Markt Schneeberg hat für 30 Schüler 74.157,90 € zu zahlen, das sind 8.839 € weniger wie im Vorjahr.

Bei einem Gesamtvolumen des Verwaltungshaushalts der Mittelschule von 545.105 € betragen die Personalkosten 95.930 €, die Mieten für Computer 38.000 € und die Heizkosten wie im letzten Jahr 28.000 €.

Die Kosten für den Schülertransport werden mit 110.000 € veranschlagt, wobei Zuweisungen für den Schülertransport von 58.000 € erwartet werden. Hier wurde eine erhebliche Zuschuss-senkung kalkuliert.

Am Ende des Jahres werden die Schulden bei 1.844.000 € (Rückgang von 62.000 €) liegen und Zinszahlungen von 73.200 € anfallen.

Viele einzelne Positionen werden im Vorbericht vom Geschäftsführer des Schulverbandes, Herrn Bechert, ausführlich erläutert.

Die Berechnung der **Schulverbandsumlage für die Grundschule** ergab einen Gesamtbetrag von 596.940 €, 8.470 € mehr als im Vorjahr. Dieser wird verteilt auf insgesamt 188 Schüler und ergibt einen Pro-Kopf-Betrag von 3.175,21 €. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Pro-Kopf-Betrag um 203,21 € gestiegen. Die Schülerzahl verringert sich um 10 Schüler. Aus Schneeberg besuchen derzeit 67 Schüler, vier mehr wie im Vorjahr, die Grundschule. Es errechnet sich eine Schulverbandsumlage von 212.739,07 €. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Erhöhung von 25.500 €. Die Stadt Amorbach zahlt für 121 Schüler 384.200,41 €.

Bei einem Gesamtvolumen des Verwaltungshaushalts der Grundschule von 672.940 € betragen die Personalkosten 74.150 €, die Mieten für Computer 23.500 € und die Heizkosten 45.000 € (Erhöhung um 5.000 € wegen Betriebsaufnahme Turnhalle).

Die Kosten für den Schülertransport werden mit 58.750 € veranschlagt, wobei Zuweisungen für den Schülertransport von 40.700 € erwartet werden.

Am Ende des Jahres werden die Schulden bei 2.040.000 € liegen (Rückgang von 746.000 €). Bei den Zinsausgaben wurden nur die feststehenden Zinsen des Kredits für die Generalsanie-rung der Grundschule in Höhe von 47.500 € einkalkuliert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ist mit den Haushaltsplänen der Schulverbände für Grund- und Mittelschule für das Jahr 2016 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 362 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 362.1 Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf LED durch die Bayernwerk AG

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 19.02.2016, lfd.Nr. 0354)

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 19.02.2016 beschlossen hat, die 153 Brennstellen mit Aluminiummasten oder Metallpeitsche auf LED-Leuchten umzurüsten. Die Gesamtkosten der Umrüstung belaufen sich auf 57.700 €, brutto. Enthalten ist ein Rabatt in Höhe von zehn Prozent bei Beauftragung bis 31.05.2016 und eine Preisreduzierung von ca. fünf Prozent bei Umrüstung im Zuge der geplanten Inspektion im Juni/Juli 2016.

Die errechnete Energieeinsparung beläuft sich auf ca. 10.600 €, brutto, pro Jahr. Die Amortisationsdauer beträgt etwas mehr als 5 Jahre.

Die Energieeinsparung der Gemeinde liegt bei 73 Prozent bei den LED-Leuchten im Vergleich zu den bestehenden Straßenleuchten.

Weiterhin wird der Kohlendioxid-Ausstoß um 21,43 Tonnen pro Jahr verringert.

Nicht enthalten im Austauschprogramm sind 62 Brennstellen mit Betonmast und 13 gestalterische Brennstellen.

3. Bgm. Pfeiffer erkundigt sich, ob die Gemeinde Schneeberg ebenfalls in den Genuss einer 20 Prozent Förderung vom Bundesprogramm kommen kann, wie heute im Zeitungsbericht über die Gemeinderatssitzung aus Röllbach berichtet wurde.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass das Bundesprogramm maßgebend ist, wenn alte Quecksilberdampfleuchten umgestellt werden. In Schneeberg gibt es keine Quecksilberdampfleuchten mehr. Auch in Röllbach ist es noch nicht sicher, ob sie eine Förderung vom Bundesprogramm bekommen.

TOP 362.2	Sachstandsbericht über die Breitbandversorgung in Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 19.02.2016, lfd.Nr. 0351.4 und 0353)

Am 29. Februar 2016 wurde der Förderbescheid vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, Landesentwicklung und Heimat, Nürnberg, an Bürgermeister Kuhn übergeben. Insgesamt bekommt die Gemeinde eine Förderung in Höhe von 225.000 €.

4,5 Kilometer Glasfaser und 5 Multifunktionsgehäuse machen ab Anfang 2017 nicht nur in Schneeberg, sondern auch in den Ortsteilen Hambrunn und Zittenfelden schnelleres Internet möglich. Rund 300 Haushalte können dann über ein so leistungsstarkes Netz verfügen, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Telekom hat die öffentliche Ausschreibung in Schneeberg gewonnen. 1. Bürgermeister Erich Kuhn und Peter Flory, Vertriebsbeauftragter der Telekom, haben dazu einen Vertrag am 07. März 2016 unterschrieben.

Die Planungsarbeiten können bis zum Sommer beendet sein und der Ausbau ist für den Herbst 2016 vorgesehen. Spätestens im I. Quartal 2017 kann die Erweiterung des Netzes in Betrieb genommen werden.

VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine Breitbandtechnologie. Diese nutzt für die Übertragung von Daten eine Kombination aus Kupfer- und Glasfaserleitungen. VDSL unterscheidet sich von DSL (Digital Subscriber Line) durch deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Mit VDSL wird derzeit eine Übertragungsrate von bis zu 50 Mbit/s beim Herunterladen erreicht. Ein DSL-Anschluss schafft bis zu 16 Mbit/s.

Je näher die Glasfaserleitung an die Kundenanschlüsse heranreicht, desto höher ist das Tempo. Deshalb verlegt die Telekom jetzt Glasfaser bis in die Multifunktionsgehäuse (MFG), den großen grauen Kästen am Straßenrand, einer Art Mini-Vermittlungsstelle. Im MFG wird das Lichtsignal in ein elektronisches Signal umgewandelt und über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen.

Weiterhin wurde in der Sitzung des Marktgemeinderates am 19.02.2016 beschlossen, in der Marktstraße Speedpipes zu verlegen. Später können Glasfaserkabel bis in Haus verlegen werden (FTTH Fiber to the Home). Die Gemeinde hat beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin einen Förderantrag für Beratungsleistung mit vorzeitigem Maßnahmebeginn gestellt. In Kürze wird die Antwort erwartet.

TOP 362.3	BayernWLAN
----------------------	-------------------

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, informiert mit Schreiben vom 01.02.2016 über die Initiative BayernWLAN.

Mit BayernWLAN soll bis 2020 ein dichtes Netz kostenfreier Hotspots im Freistaat geknüpft werden. Hotspots sollen an geeigneten staatlichen Behörden eingerichtet werden. Kommunen können Hotspots aus einem Rahmenvertrag beziehen. Der Freistaat wird pro Kommune die Ersteinrichtungskosten für zwei kommunale Hotspots übernehmen. Die Kommune trägt die Betriebskosten. Reichweite soll bis zu 300 m sein.

Es wird vorgeschlagen, die kommunalen Hotspots im Bereich des Rathauses/Kirche und am Dorfwiesenhaus/Sportplatz einzurichten.

TOP 362.4	Kreisstraße MIL 9 - Ausbau der Ortsdurchfahrt Schneeberg (Teilstrecke Marktstraße)
----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 19.02.2016, lfd.Nr. 0358.2)

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ausbau der Ortsdurchfahrt Schneeberg (Teilstrecke Marktstraße) am kommenden Freitag im Staatsanzeiger öffentlich ausgeschrieben wird. Die Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt. Die Baumaßnahme beinhaltet ca. 226 m Kanalhausanschlüsse, ca. 270 m Inliner mit Nennweiten DN 300, DN 400 und DN 600, ca. 552 m³ Erdaushub für Wasserleitung, ca. 407 m Wasserleitung einschließlich Hausanschlüsse, ca. 1.179 m² Asphaltbefestigung mit Unterbau, ca. 545 m² Gehwegbefestigung mit Unterbau und ca. 500 m Kabelarbeiten.

Die Submission findet am 05.04.2016, um 11.00 Uhr im Rathaus Schneeberg statt.

Als Beginn der Ausführung ist die 17. KW eingetragen. Die Anbieter haben dann ein ganzes Jahr Zeit, um auch eine Winterbaustelle zu ermöglichen.

TOP 362.5	Übersicht über die Kommunale Verkehrsüberwachung 2015
----------------------	--

Sachverhalt:

Die Übersicht zur Kommunalen Verkehrsüberwachung über das Jahr 2015 zeigt, dass die Gemeinde Einnahmen in Höhe von 12.000 € und Ausgaben in Höhe von 14.100 € hatte. Daraus ergibt sich ein Defizit von 2.100 € für das Jahr 2015.

Insgesamt war die Kommunale Verkehrsüberwachung 94 Stunden im Einsatz und hat dabei 15.800 Fahrzeuge gemessen. Davon wurden 672 (= 4,25 %) wegen überhöhter Geschwindigkeit beanstandet.

Bei den beanstandeten Fahrzeugen lag in 77 % der Fälle die Geschwindigkeitsüberschreitung im Bereich von 6-10 km/h, etwa 20 % fuhren 11-15 km/h zu schnell, 3 % fuhren zwischen 16-20 km/h zu schnell und bei 4 Fahrzeugen von 15.800 gemessenen Fahrzeugen lag die Geschwindigkeitsüberschreitung über 20 km/h. Extreme Raser (über 30 km/h) wurden nicht gemessen.

Die Messergebnisse zeigen insgesamt ein sehr besonnenes Verhalten der Verkehrsteilnehmer. Inwieweit diese Statistik außerhalb der Kontrollzeiten zutrifft, kann anhand dieser Ergebnisse nicht beurteilt werden.

GR Speth spricht von einem positiven Lerneffekt. Die Verkehrsteilnehmer halten sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit. Es spricht sich herum, dass in Schneeberg geblitzt wird. Er

regt an, Kontrollen zwischen 5.00 und 6.00 Uhr durchzuführen, denn da sieht er noch etwas Handlungsbedarf.

GR Lausberger zeigt Interesse an den Messergebnissen der frühen Morgenstunden.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass die einzelnen Messergebnisse in der Verwaltung eingesehen werden können.

TOP 362.6	Weitere Informationen
----------------------------	------------------------------

Sachverhalt:

- **Wirtshaussingen**

Am Freitag, den 11.03.2016 findet um 19.00 Uhr im Wirtshaus am Sportplatz ein Wirtshaussingen mit Gerhard Lausberger statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

- **Flursäuberungsaktion**

1. Bgm. Kuhn lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zur Flursäuberungsaktion am Samstag, den 12.03.2016 ein. Treffpunkt ist 09.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Schneeberg

GR Speth will mithelfen, kommt aber aus beruflichen Gründen ca. ½ Stunde später.

- **Einladung zu den Tischtennis-Ortsmeisterschaften am 23.04.2016**

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass der Marktgemeinderat und die Verwaltung herzlich eingeladen sind, bei den Tischtennis-Ortsmeisterschaften am 23.04.2016 mitzumachen.

TOP 362.7	Weitere Anregungen
----------------------------	---------------------------

Sachverhalt:

- GR Berberich erkundigt sich, ob es schon einen Termin wegen der Erstellung eines Notfallplanes bezüglich der Baumaßnahme in der Marktstraße gibt.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass es noch keinen Termin gibt. Er hat überlegt, die Baufirma in dieses Gespräch mit einzubeziehen.

- GR Kuhn freut sich, dass in Zittenfelden mit der Errichtung eines Stellplatzes am Friedhof begonnen wurde.

- 3. Bgm. Pfeiffer teilt mit, dass sich Frau Marliese Polixenidis über die Dorfverschönerung (Mauer zu ihrer Einfahrt in die Hauptstraße 8) sehr gefreut hat. Es wird angeregt, auf die gegenüberliegende Seite Richtung „Haarlädchen“ ebenfalls diese Steine anzubringen.

1. Bgm. Kuhn will dieses Lob gerne an den Bauhof weitergeben.

- GR Speth berichtet von einem interessanten Film über die Friedhofsgestaltung, der bei der Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins gezeigt wurde. Vielleicht könnte man diesen auch einmal im Gemeinderat zeigen.

Auch 1. Bgm. Kuhn gefiel der Film gut, besonders in Bezug auf geeignete Baumarten für den Friedhof und die Gestaltung des Gemeinschaftsfeldes für Urnenbestattung.

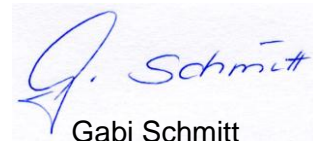
Sachverhalt:

→ Entfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:37 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in